

Beziehungsorientierte Persönlichkeitsdiagnostik

Der Begriff „Persönlichkeit“ umfasst die einzigartigen psychischen Eigenschaften eines jeden Menschen. Das Wort „Diagnose“ bedeutet „Unterscheidung“, „Entscheidung“.

In diesem Seminar werden wir uns mit diagnostischen Modellen und Methoden befassen, um die Persönlichkeiten von Menschen differenziert unterscheiden zu können und gezielt entscheiden zu können, was ihrer Individualität und Entwicklung entspricht.

Abseits jeder Etikettierung durch Krankheitsbilder beschreiben diese beziehungsorientierten diagnostischen Konzepte die Eigenheiten von Menschen, die in ihren sozialen Interaktionen sichtbar werden. Und daran orientieren wir uns – wir professionell Tätigen - in der Diagnostik und der Entwicklungsplanung.

„Bei den Ich-Zuständen handelt es sich nicht um Konstrukte wie bei den psychoanalytischen Begriffen von Es, Ich und Über-Ich, sondern um erlebbare soziale Realitäten.“

Leonhard Schlegel

Inhalte

Es werden diagnostische Modelle zu Struktur und Dynamik der Persönlichkeit vermittelt und sie erhalten Diagnostikmaterialien zur grafischen Darstellbarkeit und Anwendung in der täglichen Arbeit.

- Persönlichkeitsdiagnostik – Modell der Ich-Zustände
- Zuwendungsmuster – Arten von Streicheleinheiten
- Zeitstrukturierung – Sechs Umgangsformen
- Beziehungsanalyse – Das Dramen-Dreieck
- Diagnostik in der aktuellen Beziehung

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem sozialen, pädagogischen, psychiatrischen und psychologischen Arbeitsfeld, die Interesse an beziehungsorientierter Persönlichkeitsdiagnostik haben.

Referentin

Dr. Gerda Peschel

Psychologin, Psychotherapeutin, international geprüfte Transaktionsanalytikerin
Lehrtherapeutin am Wiener Institut für Transaktionsanalyse - WITA
Supervisorin und Coach - ÖVS